

Particell

PRODUKTION

Exposé oder Entwurf eines Filmprojekts — Idee mit Grundstruktur vor dem fertigen Drehbuch. Schnelle Vorlage für Finanzierung oder Entwicklung.

Eine Geschichte steht im Raum, ein Setting, vielleicht zwei, drei Szenen — aber noch kein fertiges Drehbuch, keine 120 Seiten Manuskript. Was in dieser Phase gebraucht wird, ist ein Particell : ein verdichtetes Exposé, das die Kernstruktur eines Films auf 5–15 Seiten zusammenfasst. Nicht Behandlung, nicht Synopsis — sondern eine Arbeitsvorlage, die Produzenten, Geldgeber und Entwicklungsleiter schnell erfassen können: worum es geht und warum es funktioniert. Das Particell sitzt in der Produktionskette zwischen der ersten Idee und dem ausgearbeiteten Drehbuch. Es beschreibt die zentrale Geschichte, die Charaktere in Grundzügen, den dramaturgischen Aufbau und oft schon die visuellen oder tonalen Anker des Projekts. Die Adressaten sind Branchenprofis — entsprechend ist der Ton: präzise, funktional, ohne Blabla. Dargelegt wird, welche emotionalen oder visuellen Chancen im Stoff stecken, wo die Spannungen liegen, was die filmische Besonderheit ist. Bei einem Heist-Drama geht es nicht nur darum, den Heist zu beschreiben — sondern zu zeigen, warum die psychologische oder visuelle Behandlung dieses Stoffs neu ist. In der Finanzierungsphase wird das Particell oft zum Pitch-Material. Es erlaubt Förderern oder Investoren, ein Projekt zu bewerten, bevor ein halbes Jahr Entwicklungszeit investiert ist. Gleichzeitig arbeitet der Drehbuchautor aus dem Particell heraus — es ist seine Arbeitsgrundlage, sein Kompass. Manche Produzenten verfeinern mehrere Particells parallel, um zu testen, welche Variante eines Stoffs das meiste Potenzial hat: drei verschiedene dramaturgische Ansätze zur selben Ausgangssituation lassen sich so gegeneinander abwägen, bevor die Richtung festgelegt wird. Das Particell ist kein starres Format — Länge und Tiefe hängen vom Projekt ab. Ein experimenteller Kurzfilm braucht weniger Struktur als ein Serienpilot. Allen gemeinsam ist der praktische Sinn: schnelle Verständigung über die filmische Idee, bevor die volle Produktionsarbeit beginnt. Es ist das Werkzeug, mit dem Entwicklung läuft — nicht Beschreibung, sondern Navigationsplan.